

Mittendrin statt ganz vorn

Gut Holz Eberfing kassiert gegen DJK Eichstätt eine 5563:5589-Heimniederlage

Eberfing – Geschichte wiederholt sich eben nicht. Im vergangenen Jahr hatten die Eberfinger im Heimkampf gegen die DJK Eichstätt groß aufgespielt und mit 5828 Holz einen Bahnrekord geschafft. Diesmal blieben die Über-Ergebnisse auf Eberfinger Seite aus, am Ende stand gegen die Eichstätter eine recht knappe 5563:5589-Niederlage auf heimischer Bahn zu Buche. „Es ist schade“, meinte Gut-Holz-Sprecher Andreas Gattinger. Nach dem Auswärtssieg am vergangenen Spieltag hätten die Gastgeber mit einem erneuten Erfolg „ganz vorn dabei sein können“, so der Routinier. Statt an der Spitze rangiert das Team erst einmal im Mittelfeld.

Wieder mal wurde den Eberfingern vor Augen geführt: Auf der Heimbahn „solltest du nicht unter 5600 Punkten spielen, wenn du gewinnen willst“, so Gattinger. Schlecht spielten die Gastgeber beileibe nicht, allerdings „ist uns das absolute Topergebnis abgegangen“, berichtete der Teamsprecher. Die Eichstätter hatten gleich vier Akteure, die um die 950 Punkte herum erzielten. Im Startpaar lief es aus Eberfinger Sicht „recht zäh“, so Gattinger. Er und Hubert Resch verloren auf die Eichstätter 73 Holz. Diesen Rückstand ega-

lisierten im Mittelpaar Markus Lindner und der stark aufspielende Ersatzmann Norbert Zech. Gleichauf gingen beide Mannschaften ins Schlusspaar, und dort war schließlich die Tagesbestleistung von Helmut Schütz (952

Holz) zu wenig, um den Erfolg der Eichstätter zu verhindern. Schütz gelangen beim Abräumen überzeugende 334 Holz. Besser war an diesem Tag nur Eichstatts Andreas Niefnecker (349/948 insgesamt). Schütz' Partner im

Schlusspaar, Eric Heidbach, kam dagegen beim Abräumen nicht wie gewohnt zum Zug. Bester Gäste-Spieler war Christian Spiegel (950/304). Am kommenden Wochenende treten die Eberfinger beim punktgleichen Aufstei-

ger Blau-Weiß Hofdorf an.

Eberfing: Andreas Gattinger 902 (Abräumen: 293), Hubert Resch 923 (302), Markus Lindner 933 (295), Norbert Zech 937 (312), Helmut Schütz 952 (334), Eric Heidbach 916 (285). **PAUL HOPP**



Diesmal waren am Ende die Gäste besser: Vor der Partie stellten sich die Eberfinger (vo.v.l. Norbert Zech, Markus Lindner, Eric Heidbach, hi.v.l. Hubert Resch, Andreas Gattinger, Helmut Schütz) und die Eichstätter (vo. Michael Niefnecker, Stefan Spiegel, hi. Andreas Niefnecker, Christian Buchner, Jürgen Frey, Ferdinand Bleiziffer) sowie die Schiedsrichterinnen Petra Resch (l.) und Michaela Sepp zum Foto auf.

FOTO: PRELLER